

Das eine verpufft ohne das andere

Zum Fluglärm, Diskussionsrunde mit Minister Tarek Al-Wazir:

Tarek Al-Wazir zieht in Zweifel, ob etwas dadurch erreicht wurde, dass „jahrelang Transparente hoch gehalten wurden“. Er möge sich doch einmal an die Wurzeln und Anfänge seiner Partei erinnern. Deren Mitglieder und Sympathisanten haben doch jahrelang genau das getan, mit dem Erfolg, dass „grüne Themen“ nicht nur durch seine eigene Partei vertreten werden, sondern im weitem Umfang in der Mitte der Gesellschaft angelangt und bei den anderen Parteien zum Programm gehören.

Wenn seine Bemerkung so zu verstehen ist, dass die Bürgerinitiativen sich auf das Hochhalten von Transparenten beschränken, so muss dem scharf widersprochen werden: Wir schreien nicht nur Parolen, sondern besitzen erheblichen Sachverstand. Dies zeigt sich schon daran, dass die Bürgerinitiativen schon immer, nicht zu-

letzt in ihren Einwendungen im Planfeststellungsverfahren, die geschönten Prognosen – von der Anzahl der zu erwartenden Flugbewegungen bis zur Schaffung neuer Arbeitsplätze – der Fraport AG als unrealistisch bezeichnet haben. Die bisherige Entwicklung hat dies bestätigt. (...)

Wir haben auch einiges erreicht: Das Nachtflugverbot wurde von BI-Mitgliedern gegen die Widerstand des Landes erfolgreich eingeklagt, und dass überhaupt etwas zur Minderung des Fluglärms getan wird, ist ohne unser ständiges Anmahnen nicht denkbar. Beides – Transparente und sachverständige Argumentation – sind notwendig. Das eine verpufft ohne das andere wirkungslos. (...)

Hartmut Wagner

Anm. d. Red.: Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und veröffentlicht keine anonymen Briefe.